



Wildkatzenwälder von morgen

Die Wildkatze zwischen Aufwind und neuen Herausforderungen

20.11.2025, Wetzlar



Die Bestände der Europäischen Wildkatze (*Felis silvestris*) erholen sich in Mitteleuropa langsam und auch in Deutschland geht es bergauf. Die Art steht jedoch vor (neuen) Herausforderungen: unter anderem die genetische Vermischung mit Hauskatzen, falsch verstandene Tierliebe sowie die anhaltende Zerschneidung und Veränderung ihrer Lebensräume gefährden die Wildkatze.

Diese Tagung beleuchtet aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Hybridisierung zwischen Haus- und Wildkatzen, Rehabilitation von Wildkatzen aus menschlicher Obhut sowie der Flexibilität in der Anpassung an verschiedene Lebensräume. Sie zeigt Ansätze zum Schutz der Wildkatze und Möglichkeiten auf, wie Lebensräume der Art erhalten und gefördert werden können. Ziel ist es, Chancen und Risiken für die Wildkatze in den „Wildkatzenwäldern von morgen“ gemeinsam zu diskutieren.

Das sechsjährige Projekt [Wildkatzenwälder von morgen](#) wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie durch Mittel des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:



HessenForst
MEHR WALD.
MEHR MENSCH.



Für eine lebenswerte Zukunft

Programm



09.30 Uhr **Eintreffen und Anmeldung**

09.50 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Ulrike Steinweg, NAH & Susanne Schneider, BUND Hessen

10.00 Uhr **Hauskatzen und falsch verstandene Tierliebe:
Neue Gefahren für die Wildkatze**

Vermischung mit Hauskatzen - (k)ein Grund zur Sorge?

Gregor Rolshausen, Zentrum für Wildtiergenetik, Senckenberg Forschungsinstitut

Wildkätzchen in menschlicher Obhut – wie gelingt die Rehabilitation?

Katharina Feldmann, AG Wildtierforschung, Justus-Liebig-Universität Gießen

Rechtslage bei Wildkatzen(-hybrid)funden

Christina Patt, Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.

12.00 Uhr Mittagspause

Bilderausstellung

Blickpunkt Natur - Naturfotografie für Naturschutz | Helmut Weller (Ehringshausen)

13.00 Uhr **Stadt, Land, Fluss – wie flexibel ist die Wildkatze?**

Wildkatzen im Leipziger Auwald – ein unerwarteter Lebensraum

Almut Gaisbauer, BUND Sachsen

Bewegungsmuster und Lebensräume: Was die Daten verraten

Teresa Fee Nava, AG Wildtierforschung, Justus-Liebig-Universität Gießen

14.30 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr **Fördern, was schützt: Chancen für den Lebensraum Wald**

Welche Förderinstrumente gibt es, um Waldlebensräume aufzuwerten?

Sebastian Weller, Regierungspräsidium Gießen

Ökokonto im Wald

(n.n., Hessische Landgesellschaft)

15.30 Uhr **Diskussionsrunde mit den Vortragenden**

16.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Hinweise

- Ort:** HLNUG - Naturschutzakademie Hessen, Seminargebäude,
Friedenstr. 30, 35578 Wetzlar
Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter: https://www.hlnug.de/fileadmin/img_content/naturschutz/Naturschutzakademie/Anfahrtsbeschreibung_NAH_Wetzlar.pdf
Für Nutzer von Navigationssystemen: Bitte achten Sie auf die genaue Schreibweise von der Straße (Friedenstraße) und Postleitzahl (35578).
- Zielgruppen:** Vertreter*innen der Naturschutz- und Forstverwaltungen, Wissenschaftler*innen, Vertreter*innen des verbandlichen Naturschutzes
- Teilnahmebeitrag:** Entfällt
- Anmeldung/Information:** **25 – 95 Wildkatzenwälder von morgen**
Anmeldung **bitte bis spätestens 13.11.2025:**
- Bitte melden Sie sich ausschließlich über unsere [Homepage](#) an.**
In der tabellarischen Übersicht unserer Veranstaltungen finden Sie in der rechten Spalte der jeweiligen Veranstaltung einen Anmeldelink.
- Sie können zur Anmeldung auch gerne den QR-Code rechts nutzen, um auf das Bildungsprogramm bzw. zu der Veranstaltung zu kommen.
- 
- Anmeldungen per Mail, Telefon oder Post können nicht mehr berücksichtigt werden.**
- Verpflegung:** Kalt- und Heißgetränke werden gestellt. Für die Mittagspause wird ein Catering vorbereitet.